

Hessisches Ministerium
der Finanzen

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung



Presseinformation



Frankfurt, 18. Juni 2018

Stärkung von Gründern in Hessen und darüber hinaus: Landesregierung und private Investoren gründen gemeinsamen Start-Up-Fonds „Futury Venture Fonds Deutschland-Hessen“

Junge Unternehmen sollen mit bis zu 20 Millionen Euro gefördert werden

Das Land Hessen und private Investoren aus ganz Deutschland, vor allem aber aus Hessen, gründen gemeinsam einen Start-Up-Fonds, den „Futury Venture Fonds Deutschland-Hessen“. Ziel des Fonds ist es, Gründungsvorhaben und Unternehmen in einer frühen Phase zu finanzieren, um vielversprechenden Geschäftsideen zur Verwirklichung zu verhelfen. Das Konzept dahinter ist in Deutschland einzigartig, erläuterte **Finanzminister Dr. Thomas Schäfer** heute bei der Vorstellung im TechQuartier in Frankfurt: „Die Bündelung von öffentlichem und rein privatem Kapital ermöglicht, deutschlandweit und insbesondere in Hessen in eine Vielzahl junger Unternehmen zu investieren. Öffentliche und private Hand stärken so gemeinschaftlich Deutschland und Hessen als Gründerstandort.“ Das starke Bündnis unterstützt junge Unternehmen mit bis zu 20 Millionen Euro. Dabei stellt das Land einen Beitrag in gleicher Höhe zur Verfügung wie die privaten Investoren; der Maximalbetrag beider Seiten beträgt 10 Millionen Euro. Maximal die Hälfte der in den Fonds eingezahlten Mittel können außerhalb Hessens investiert werden. Das Land Hessen und eine von privaten Investoren gehaltene Gesellschaft werden jeweils zu 50% Gesellschafter des Futury Venture Fonds.

Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir betonte die Bedeutung von Start-Ups und innovativen Geschäftsideen für die hessische Wirtschaft: „Neue Geschäftsmodelle modernisieren die Wirtschaftsstruktur, sie schaffen Arbeitsplätze und bieten den Verbraucherinnen und Verbrauchern neue Produkte und Dienstleistungen.“ Hessen habe alle Voraussetzungen für ein gutes Start-up-Ökosystem: Hervorragende Hochschulen und Forschungseinrichtungen, perfekte Erreichbarkeit und Highspeed-Internet-Verbindungen. „Mit dem Futury Venture Fonds wollen wir auch die Finanzierungsmöglichkeiten weiter verbessern, damit junge Talente ihre Ideen und Geschäftsmodelle möglichst hier in Hessen verwirklichen.“

Für das Vorhaben konnten strategisch wichtige Kooperationspartner mit ins Boot geholt werden: Die in Frankfurt ansässige Werte-Stiftung, der Ideengeber des Fonds, festigt durch die Verknüpfung von Wertebildung und Innovationsförderung den Wertekodex von Unternehmerpersönlichkeiten. Die zugehörige Gründer- und Innovationsplattform Futury, die Studierende und Unternehmen zusammenbringt, um nachhaltige Innovationen und Geschäftsmodelle zu kreieren, ermöglicht den direkten Kontakt zu jungen Gründern. Die Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen (BM H), die das öffentliche Beteiligungsgeschäft des Landes Hessen verwaltet, bietet Futury Venture Fonds Zugang zu einem breit gefächerten Netzwerk, darunter die hessischen Hochschulen und Universitäten sowie die Unternehmen in Hessen. Und auch eventures, ein global agierender Venture Capital-Fonds, steht dem Futury Venture Fonds in Person des Mitbegründers Andreas Haug mit seinem großen Erfahrungsschatz zur Seite.

Die privaten Investoren, darunter **Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Heraeus Holding GmbH**, Hanau, schätzen das breit gefächerte Netzwerk des Futury Venture Fonds: „Wir brauchen in Hessen noch bessere Startbedingungen für junge Unternehmen, und da setzt der Futury Venture Fonds an – nicht nur finanziell, sondern auch durch die Vermittlung von Wissen und Erfahrung. So können nachhaltige Ideen verwirklicht werden.“ Auch **Prof. Dr. Kurt Lauk**, Unternehmer aus Baden-Württemberg, ist von der Attraktivität des Fonds wegen dessen Strahlkraft über die hessischen Landesgrenzen hinaus überzeugt und gehört daher wie Jürgen Heraeus zu den Persönlichkeiten, die sich finanziell bei dem Fonds einbringen werden: „Investitionen in gute Ideen und motivierte junge Menschen sind für mich als Unternehmer entscheidend, um die Brücke zwischen der etablierten Wirtschaft und den Unternehmern von morgen zu bauen. Der Fonds bietet eine hervorragende Möglichkeit, in wertorientierte Start-Ups in ganz Deutschland einzusteigen.“

Die Laufzeit des Futury Venture Fonds wird zehn Jahre betragen. Nach den hessischen Schulferien wird der Fonds seinen Betrieb aufnehmen. Schon jetzt sind bereits rund 8 Millionen von privaten Investoren zugesagt worden, aus privater Hand können also noch etwa weitere 2 Millionen zugesteuert werden, um die 10 Mio.-Euro-Beteiligung des Landes vollständig auszulösen. Die Unternehmensbeteiligungen des Futury Venture Fonds werden mit 100.000 bis 500.000 EUR festgesetzt, in der Regel mit einer Laufzeit von fünf bis sieben Jahren. Über die Beteiligungen entscheidet der Investitionsausschuss des Futury Venture Fonds, den beide Partner – öffentlich und privat – gleichberechtigt bilden. Mit der Geschäftsführung werden Unternehmensberater Michael Singer und BM H-Geschäftsführer Jürgen Zabel betraut.

Mehr Informationen im Internet: www.futuryvc.de